



Schule und Kultur	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Srugis, Freia Datum: 23.10.2019	Beschlussvorlage	2019/376
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Förderung der Kunstschule Ikarus für das Jahr 2020

Produkt/e:

281-000 Heimat- und sonstige Kulturpflege

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium
Ö	04.11.2019	Ausschuss für Partnerschaft und Kultur
N	11.11.2019	Kreisausschuss

Anlage/n:

Zuschussantrag der Kunstschule Ikarus vom 21.10.2019

Beschlussvorschlag:

Der Kunstschule Ikarus wird für 2020 ein Zuschuss in Höhe von 5.000,00 € bewilligt. Der Beschluss steht unter Haushaltsvorbehalt.

Sachlage:

Die Kunstschule Ikarus wurde bisher jährlich mit 5.000 € für das Jahresprogramm gefördert. Ikarus beantragt nun mit beigefügtem Zuschussantrag vom 21.10.2019 den jährlichen Zuschuss für 2020 in Höhe von 5.000 €. Im Haushaltsplanentwurf ist der Betrag bereits veranschlagt.

In 2018 wurde erstmalig ein zusätzlicher Betrag von 15.000 € an die Hansestadt Lüneburg zur Weiterleitung an die Kunstschule Ikarus ausgezahlt. Für 2019 steht dieser Betrag zur Abrufung bereit, im Haushalt 2020 ist er veranschlagt. Eine Vereinbarung hierzu wurde mit der Hansestadt Lüneburg abgestimmt und liegt nun unterschriftsreif vor. Die Hansestadt Lüneburg hat im Gegenzug eine Vereinbarung mit Ikarus geschlossen und wird ebenfalls jährlich einen Betrag von 15.000 € zur Verfügung stellen.

Kunstschule Ikarus – An der Münze 7 – 21335 Lüneburg

Landkreis Lüneburg

Am Michaeliskloster
221335 Lüneburg

Kunstschule Ikarus e.V.
Dorette-von-Sternstr. 2
21337 Lüneburg

www.kunstschule-ikarus.de
info@kunstschule-ikarus.de

Lüneburg, 21.10.2019

Antrag auf Zuschuss Kunstschule Ikarus für das Jahr 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

Unser Jahresprogramm, die derzeitigen Kurse, Workshops, Ateliers, Projekte und die Ausstellung in der Ratsbücherei haben wie gewohnt bisher in 2019 guten Anklang gefunden.

Aufgrund von veränderten Projektbedingungen und krankheitsbedingte Ausfälle im Vorstand, die ehrenamtlich nicht kompensiert werden können, konnten in 2019 nicht in gewohntem Maße Projekte für 2020 beantragt werden und folglich werden in 2020 weniger Projekte, damit verbunden weniger Teilnehmende in den Projekten und projektgebundene Zuschüsse erwartet.

Das Angebot an Kursen, Workshops und offenen Ateliers bleibt dennoch wie gewohnt stabil, obschon hier die Honorarkräfte für ein geringeres Entgelt als in den bezuschussten Projekten tätig sind.

Ein besonders Anliegen der Kunstschule ist sowohl Kontinuität in Qualität und Vielfalt der Angebote als auch eine Erhöhung der Teilnehmerzahl im Bereich der Jahreswerkstätten, die eine Planungssicherheit des Kursbetriebes gewährleisten. Eine deutliche Erhöhung der Teilnehmerzahlen der Jahreswerkstätten und eine gesicherte Finanzierung auf kommunaler oder landesweiter Ebene brächten uns mehr Planungssicherheit gäben Raum für Entwicklungen und könnten uns als Bildungseinrichtung im Kunstbetrieb weitere Möglichkeiten in der kulturellen und künstlerischen Bildung öffnen.

Zunehmende Ansprüche wie z.B. aufgrund des Datenschutzes mehr und aufwendigere Aufgaben in der Datenverarbeitung, Präsenzzeiten in der Kulturbäckerei, Betreuung der Kursleitungen, Kooperationspartner (VHS REGION Lüneburg, Museum Lüneburg, Halle für Kunst, Salzmuseum, Ratsbücherei, Verein Kulturbäckerei, Jugendzentren, mosaïque, Schulen und Kindertagesstätten), Projektabwicklungen, -anträge und -leitung, Öffentlichkeitsarbeit, Qualitätssicherung durch Fortbildung und Teamsitzungen, Abstimmung der verschiedenen Untermieter etc. bringen zunehmende geschäftsführende Tätigkeiten mit sich, die ehrenamtlich kaum noch zu leisten ist. Unsere Verwaltungskraft übernimmt einen wesentlichen Teil der Kursbuchungen und der Programmgestaltung. Eine auf Wunsch begrenzte Arbeitszeit unserer Bürokräft und die erhöhten Teilnehmerzahlen und damit verbunden Anmeldungen und Buchungen, machte die weitere Einstellung einer zweiten Kraft notwendig, um zumindest die Buchung zeitnah und kundenorientiert abwickeln zu können. Darüber hinaus unterstützt die Studierende bei der Projektorganisation und Projektbeantragung.

Mit der Unterstützung des Landkreises, der Stadt Lüneburg und der Sparkassenstiftung ist es uns möglich, die entstehenden Kosten für die notwendigsten Verwaltungsarbeiten und die Miete der Räume in der Kulturbäckerei zu finanzieren. Ohne diese Zuschüsse wäre das Minimum der zu leistenden Arbeit nicht zu

bewältigen. Aus diesem Grund wird eine hauptamtliche Geschäftsführung der Kunstschule notwendig. Entsprechende Anträge wurden an Stadt und Landkreis Lüneburg gestellt. Eine entsprechende Unterstützung wurde nun signalisiert.

Es sind mit dem Umzug und durch die Ausweitung unserer Tätigkeitsfelder viele neue Aufgaben auf die Mitarbeiter und Dozierenden der Kunstschule zugekommen. Dazu gehören u.a. neben der Teilnahme an den regelmäßigen Treffen und öffentlichen Veranstaltungen in und außerhalb der Kulturbäckerei, bei denen die Ateliermieter ihre Räume für die Besucher öffnen, auch Teamsitzungen zur Koordinierung der Projekte, Öffentlichkeitsarbeit, Unterstützung bei Projekten landesweit aber auch in Stadt und Landkreis Lüneburg, Mitarbeit in den Projekten u.s.w.

Das bedeutet im Gegenzug, regelmäßig Dozierende der Kunstschule Ikarus für diese Termine zu motivieren, um dort ihr und unser Angebot vorzustellen.

Betonen möchten wir dennoch, dass allein durch die genannten Zuschüsse die bisherige Arbeit der Kunstschule nur eine „Grundversorgung“ im Bereich der landesweiten Kunstschularbeit darstellt und unter den Möglichkeiten einer zeitgenössischen Kunstvermittlung bleibt. Das ehrenamtliche Engagement von Leitung und Dozierenden trägt derzeit noch den größten Anteil zum Gelingen unserer Arbeit und Lüneburg und die Kunstschule Ikarus haben landesweit Beachtung erfahren. Eine Geschäftsleitung in Vollzeit ist für die Entwicklung und das Fortbestehen der Kunstschule unerlässlich. Vergleichbare Kunstschulen werden hauptamtlich geleitet und beschäftigen dazu Teilzeitangestellte im Kursbetrieb.

Um weiterhin in diesem Umfang unser qualifiziertes Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Stadt und Landkreis Lüneburg aufrecht erhalten zu können, beantragen wir hiermit für das Jahresprogramm 2020 einen Zuschuss in Höhe von 5000,00€.

Sollten Sie noch Fragen haben, stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Margaretha Stumpfenhusen
Vorstand und Leitung Kunstschule Ikarus e.V.

Projekt: Jahresprogramm Kunstschule Ikarus e.V. 2020

Das Programm der Kunstschule Ikarus ist in vielen Punkten mit dem Programm des vorangegangenen Jahres identisch. Dies bedeutet nicht eine einfache Übernahme gleicher Punkte, sondern nur die zeitlich gleichen Abläufe. Inhaltlich ist in jedem Jahr für jeden Programmpunkt eine neue Planung notwendig. Unser Programm beginnt im Januar 2020 und endet voraussichtlich im Dezember 2020/Januar 2021. Geplant sind neben den regelmäßigen wöchentlichen Kursen, Tages- und Wochenendkurse oder Workshops Ferienangebote, Projekte in Kooperation mit dem Museum Lüneburg, der Lebenshilfe Lüneburg-Harburg, der Ratsbücherei Lüneburg, der Halle für Kunst in Lüneburg, dem Verein der Kulturbäckerei e.V., der vhs Lüneburg, Jugendzentren in Stadt und Landkreis Lüneburg, der Leuphana sowie Schulen in der Stadt und im Landkreis Lüneburg und den umliegenden Landkreisen.

Zielgruppe

Unser Angebot richtet sich an viele unterschiedliche Teilnehmerkreise:

- an Kinder ab 2 Jahren, zusammen mit und auch ohne Eltern oder Großeltern
- an Grundschulkinder und Jugendliche bis 17 Jahren
- an Studierende
- an junge Erwachsene
- an Erwachsene
- an ErzieherInnen, Lehrkräfte und PädagogInnen, die sich als Fachkraft Ästhetische Bildung qualifizieren möchten
- an Einrichtungen, die mit uns kooperieren möchten
- an benachteiligte Gruppen (Hansecard; Stadtteilprojekte)
- besondere Gruppen und Vereine (z.B. Besuchergruppen, Vereine, Teambildung)

Dafür stehen wir:

Unsere Kunstschule ist eine anerkannte Bildungseinrichtung und steht für Qualität durch Bilden mit Kunst, dem Leitbild des Landesverbandes der Kunstschulen in Niedersachsen. Wir bieten einen Ort für die Entwicklung des kreativen Potenzials einer Jeden/ eines Jeden in einer individuell angemessenen Zeit und einer anregenden Umgebung. Wir wollen das Vertrauen in die persönliche Eigenständigkeit jedes Einzelnen und in das eigene Urteilsvermögen stärken und tragen damit zur gesellschaftlichen Bildung bei.

Durch unser breites Angebot an Techniken, Methoden- und Materialvielfalt sowie fachliche Anleitung in wertschätzender Atmosphäre wird das Wahrnehmen mit möglichst vielen Sinnen angeregt und so der kreative Prozess unterstützt. Wichtig ist uns hierbei eine Nische in unserer leistungsorientierten Gesellschaft zu bieten, in der jeder für sich entscheiden darf, was und wie viel er leisten möchte. Es gibt kein Richtig und kein Falsch, sondern nur den eigenen Weg. So entsteht eine Atmosphäre der Ergebnisoffenheit. Dennoch sehen wir die Verantwortung für unsere Gesellschaft und nehmen unsere Aufgaben wahr.

In mehreren Projekten kam dies zum Tragen. Im „Stadt-Kunst-Plan“ wird mit Jugendlichen in den verschiedenen Jugendzentren und Treffpunkten der Stadt an einer demokratischen Mitgestaltung von „Stadt“ gearbeitet. Im „Irrgarten der Wirklichkeiten“ wurde in Schulen in und um Lüneburg unsere vermeintliche „wirkliche“ Welt untersucht und mit verschiedensten Formaten experimentiert. Dazu zählten auch die Darstellung der eignen Persönlichkeit in sozialen Netzwerken und der kritische Umgang mit diesen.

„Guck mal Kunst“ als Kooperationsprojekt mit der Halle für Kunst vermittelt zeitgenössische Kunst durch künstlerische Vermittlungsmethoden. Etabliert hat sich mittlerweile der „Familienworkshop“ im Museum

Lüneburg. Mit Angeboten sowohl außerhalb als auch innerhalb unserer Räume möchten wir auf Gruppen zugehen und die Hemmschwelle zur Kunst möglichst niedrig halten.

In dem für 2020 geplanten Programm sind viele unterschiedliche Ziele verfolgt, die aber nicht unbedingt alle im angehängten Vorabdruck für das 1. Halbjahr 2020 aufgelistet sind:

1. In den Kursen, Jahreswerkstätten, Workshops und offenen Ateliers wird Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Erwachsenen eine Möglichkeit zur Entfaltung und Weiterentwicklung der künstlerischen Tätigkeit unter professioneller Anleitung geboten. Außerhalb von Schule ist es möglich, die individuelle Entwicklung in den Vordergrund zu stellen. Kein Zwang durch curriculare Vorgaben, aber durchaus Kunstvermittlung im kunstpädagogischen und auch im kunstvermittelnden Sinn mit Orientierung an der zeitgenössischen Kunst als auch an der Entwicklung in der Kunstgeschichte.
2. In Projekten werden besondere Ziele und zeitgenössische Kunstansätze verfolgt, die außerhalb eines Kurses liegen. Im Sprachprojekt mit der VHS REGION Lüneburg ging es um Spracherwerb in einem besonderen Sinn. Erlernte Sprache hat zeitnah in einer vorbereiteten Umgebung mit Tanz, Bewegung, Gestalten, Theater, Musik, Malen, Drucken und Nähen Anwendung gefunden. So konnten erlernte Begriffe geübt werden. Angepasst an die jeweilige Lerngruppe haben Sprachdozentinnen der VHS und Kunstschuldozentinnen gemeinsam in künstlerischen Prozessen das Sprachvermögen geschult und teilweise erweitert. Die Abschlussveranstaltung mit einer eigenen Choreografie und Ausstellung der entstandenen Werke war gleichzeitig der Abschluss und Höhepunkt des Projektes in der Kunstschule und in Räumen der Kulturbäckerei (Theater, Atelier Henties, Atelier Frank, Kunstschule).
3. Das Kooperationsprojekt „Guck mal Kunst“ mit der Halle für Kunst in Lüneburg führt Kinder und Jugendliche an zeitgenössische Kunst heran. Gemeinsam wird zunächst eine Ausstellung besucht, die dann unter der fachkundigen Anleitung von Maria Smith und Friederike Seneberg künstlerisch mit eigenen Ideen umgesetzt wird. Darunter waren z.B. die Themen Licht und Schatten, Geld. Dieses Format soll in beiden Einrichtungen etabliert werden.
4. In den Veranstaltungen wie z.B. der FormArt, Zimt&Zinnober in der Kulturbäckerei, die nicht im Programm gesondert aufgeführt werden, da sie auch innerhalb des laufenden Jahres entstehen, wird der Austausch mit den Mietern wie z.B. Kunstmaler, Künstler, Grafiker, Restauratoren, Fotografie, Theater, Bildhauer und Mode- und Schmuckdesigner mit den KursteilnehmerInnen gefördert. Sowohl Kunstworkshops für Schulen, Kindergärten und besondere Gruppen als auch Betreuungsangebote der Kunstschule finden in diesem Rahmen statt.
5. Besonders freuen wir uns über die Einrichtung einer Druckwerkstatt im Keller der Kulturbäckerei. Hier hoffen wir auf Kooperation mit der Sparkassenstiftung, die dort gleichfalls Kurse anbieten möchte.
6. Ausstellungen der DozentInnen als auch der KursteilnehmerInnen erfolgen wie bisher regelmäßig in der Kulturbäckerei, in Schulen projektbezogen und auch in der Ratsbücherei.
7. DozentInnen der Kunstschule Ikarus haben sich fortgebildet und bieten jetzt kontinuierlich in unserem Jahresprogramm ein Qualifizierungsangebot zur Fachkraft Ästhetische Bildung für ErzieherInnen, Lehrkräfte und PädagogInnen an.
8. Teilnahme an den Aktivitäten bei den regelmäßigen Veranstaltungen in der Kulturbäckerei (Jahresfest, Kunst- und Genussmarkt, Form-Art, Hansetag, Zimt- und Zinnober).
9. Teilnahme an den Veranstaltungen des Landesverbandes der Kunstschulen in Niedersachsen (Kunstschultag, Mitgliederversammlung, LeiterInnenkonferenzen, verschiedene Fortbildungen...).
10. Regelmäßige Angebote in der Kunstschule sowie in der Stadt Lüneburg (Kinderfest, Stadtfest, Theaterfest, Hansestadtteilfest,...).
11. Besondere Projekte wie Medienprojekte wurden ausgebaut. In Kooperation mit der VHS REGION Lüneburg fand ein Projekt im Rahmen von talentcampus mit einer Filmvorführung im Scalakino in Lüneburg statt.
12. Kindergeburtstage in der Kunstschule für Familien, die ein besonders Angebot suchen.
13. Jeden zweiten Monat gestaltet die Kunstschule Ikarus e.V. im Museum Lüneburg an einem Sonntag ein Angebot für Familien.
14. Zweimal jährlich werden die DozentInnen zu einem gemeinsamen Nachmittag oder Vormittag in der Kunstschule eingeladen und bilden sich gegenseitig fort. Teamsitzungen werden regelmäßig angeboten.

Das Programmheft erscheint zweimal jährlich, gesondert werden Projekte und Ferienangebote mit Flyern und Plakaten beworben. In der Landeszeitung erscheinen regelmäßig Veranstaltungshinweise. Die Kunstschule hat eine regelmäßig gepflegte Homepage, eine Seite auf Facebook und Instagram und ist mit den Seiten der Stadt Lüneburg als auch der Kulturbäckerei und des Landesverbandes der Kunstschulen in Niedersachsen verlinkt. Sie ist bemüht, in den sozialen Netzwerken –soweit dies möglich ist- vertreten zu sein.

Außerdem erfolgt auf digitalem Weg per Mail regelmäßig eine Information an Interessierte und KursteilnehmerInnen zu interessanten Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Kunstschule.

Neu ist die Erstellung eines Blogs in Zusammenarbeit mit Jugendlichen innerhalb des Projektes 2.0. Hier verfolgt die Kunstschule eine stärkere Bindung von Teilnehmenden an die Kunstschule.

Im VHS-Heft schalten wir halbjährlich einen kostenpflichtigen Abdruck unseres Halbjahresprogramms. Das Programm der VHS und somit das Programm der Kunstschule Ikarus liegt in Lüneburg an allen wichtigen öffentlichen Stellen aus. Daneben wird unser Programmheft an Schulen, Kindergärten und andere Einrichtungen überwiegend ehrenamtlich verteilt.

Dozentinnen und Dozenten der Kunstschule Ikarus:

Philippe Bulasch – Sozialpädagoge, Erzieher, Fachkraft ästhetische Bildung, Grafikkünstler

Igor Frank- Kunstmaler und Künstler, Dozent Fachkraft Ästhetisch Bildung

Doris Freitag – Künstlerin

Daniel Gebauer – Musiker, Künstler

Jasmin Geislinger- Studierende LA Kunst an der Leuphana Universität

Anke Gruß - Künstlerin und Naturpädagogin

Anja Heiderich – Kunsthandwerkerin Bereich Filzen

Sandra Hilleckes – Künstlerin

Gabriele Klippstein - Künstlerin

Anne Linhsen – Kunstpädagogin

Bill Masuch- Künstlerin und Dozentin an der Leuphana Universität

Britta Michaels- Kunsttherapeutin und Künstlerin, Dozentin Fachkraft Ästhetische Bildung

Jorid Müller- Künstlerin und Druckgrafik/Buchkinder Lüneburg®, Dozentin Fachkraft Ästhetische Bildung

Petra Müschen - Diplom Tanzpädagogin

Yule von Hertell - Künstlerin im Bereich Fotografie und Film

Bernd Plake- Künstler

Andreas Schmidt - Kunstpädagoge und Bildhauer

Friederike Seneberg - Studierende LA Kunst an der Leuphana Universität

Maria Smith - Kunsthistorikerin

Kira Stein - Kulturpädagogin

Maike Stumpfenhusen - Studierende der Universität Hamburg /Kunstgeschichte /Erziehungswissenschaft

Margaretha Stumpfenhusen - Kunsthistorikerin und Kunstpädagogin, Dozentin Fachkraft Ästhetische Bildung

Kerstin Voß - Künstlerin/Verwaltungsangestellte

Marten Würfel- Naturpädagoge

Ausgaben

Mietkosten

Kulturbäckerei	16.500,00 €	
<i>Zwischensumme</i>		16.500,00 €

Personalkosten

Geschäftsführung (19,5h/W)	33.000,00 €	
Verwaltung u. Unterstützung Geschäftsführung (2Mini-Job-Stellen Verwaltung/Büropräsenz und Buchführung), incl. Beitrag Minijobzentrale	12.000,00 €	
Honorare/Dozenten incl. KSK	25.500,00 €	
VBG	90,00 €	
Hilfskräfte	950,00 €	
<i>Zwischensumme</i>		71.540,00 €

Marketing

vhs-Heft ca.	1.200,00 €	
Flyer incl. Layout	1.000,00 €	
Inserate	300,00 €	
Homepage, Social Media, Betreuung	1.400,00 €	
sonst. Öffentlichkeitsarbeit	1.000,00 €	
<i>Zwischensumme</i>		4.900,00 €

Gebühren und Beiträge

Haftpflicht-Inventar Versicherung	530,00 €	
Kontoführungsgebühren	60,00 €	
Beiträge Landesverband	150,00 €	
Beitrag Buchkinder Leipzig	70,00 €	
<i>Zwischensumme</i>		910,00 €

Materialkosten

Büromaterialien/Post	850,00 €	
Kursmaterialien/Werkzeuge	3000,00 €	
<i>Zwischensumme</i>		3.850,00 €

Sonstige Kosten

Reinigungskosten/Räume	2.500,00 €	
Telekommunikation/Internet /Telefon	850,00 €	
Fachzeitschriften	220,00 €	
Fahrtkosten	600,00 €	
Fortbildung	400,00 €	
Instandhaltungskosten	160,00 €	
<i>Zwischensumme</i>		4.730,00 €

Gesamtsumme		<u>102.430,00 €</u>
--------------------	--	----------------------------

Einnahmen

Teilnehmerbeiträge

Jahreswerkstätten	9.000,00 €	
sonst. Teilnehmerbeiträge	17.000,00 €	
<i>Zwischensumme</i>		26.000,00 €

Zuschüsse/Projektzuschüsse

Hansestadt Lüneburg (wird beantragt)	12.500,00 €	
Landkreis Lüneburg (Antrag)	5.000,00 €	
Zuschuss Geschäftsführung LK und Stadt	30.000,00 €	
Lüneburgischer Landschaftsverband (anteilig Projekte Jahresprogramm)	4.000,00 €	
Zuschuss Landesverband	2.000,00€	
Zuschüsse Stiftungen (u.a. Mietzuschuss Sparkassenstiftung (wird beantragt))	8.500,00 €	
MWK Projekte anteilig	3.000,00 €	
HanseCard, Hansestadt Lüneburg	750,00 €	
sonstige Projekt-/Kooperationszuschüsse	2.000,00 €	
<i>Zwischensumme</i>		67.750,00 €

Sonstige Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	600,00 €	
Mieteinnahmen/Kooperationen	3.000,00 €	
Spenden	800,00 €	
Eigenanteil Kunsthochschule	4.280,00 €	
<i>Zwischensumme</i>		4.400,00 €
Summe		<u>102.430,00 €</u>